

Datum: 09.09.16
Telefon: 0 233-30764
Telefax: 0 233-67968

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
P 3.22

Stellungnahme zur Sitzungsvorlage „Regionale Kooperation stärken (II)“
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V06894)

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 05.10.2016
Vollversammlung am 19.10.2016

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 05.09.2016 zur Stellungnahme bis 12.09.2016 zugeleitet.

Nach der Allgemeinen Geschäftsanweisung der Landeshauptstadt München wäre eine Zuleitung bis 29.08.2016 erforderlich gewesen. Wir bitten zukünftig auf die fristgerechte Zuleitung zu achten.

In der Vorlage werden vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung folgende Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht:

Stellenschaffungen

1,0 VZÄ für Regionskoordinator/in der Fachrichtung Verwaltungsdienst (3. QE) befristet für 3 Jahre ab Stellenbesetzung.

1,0 VZÄ für Fachkoordinator/in regionale Wohnungsbauförderung der Fachrichtung Technischer Dienst (4. QE).

Die vorgesehenen Kapazitätsausweitungen beruhen auf einer Pflichtaufgabe.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Begründung

Das Bevölkerungswachstum, der Baudruck und die Flächenknappheit sind Problemstellungen, die sich nicht nur innerhalb der Stadtgrenzen bewegen, sondern die gesamte Metropolregion betreffen.

Damit stehen den Herausforderungen einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Siedlungs-, Freiraum und Verkehrspolitik alle Kommunen und weiteren Akteurinnen und Akteure der Region gleichermaßen gegenüber. Die zu bearbeitenden Themenfelder sind in einer engen regionalen Zusammenarbeit aufzugreifen und zu bearbeiten, was eine Intensivierung der bisherigen

regionalen Kooperation erforderlich macht.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stellt in der vorliegenden Vorlage beispielhaft bereits laufende Projekte und Aktivitäten vor (z. B. Freiraumkonzept München 2030, Interkommunales Verkehrskonzept Münchner Norden, Verein Regionalmanagement München Südwest). Darüber hinaus werden Folgeprojekte dargestellt, die auf Basis der Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2016 ins Leben gerufen werden könnten (Ansätze für Kooperationen oder Initiative zu einer Internationalen Bauausstellung regional).

Der Ausbau und die Verstärkung der Kooperation der Landeshauptstadt München mit Akteurinnen und Akteuren sowie Kommunen der Region in Form von Projekten, die Betreuung von Vereinen und Verbänden sowie die Betreuung der Schnittstellen zur Ebene der Raumordnung und Landesplanung stellt zusätzliche Aufgaben im Referat für Stadtplanung und Bauordnung dar.

Auf der zunächst befristet auf drei Jahre ab Besetzung einzurichtenden Stelle sollen administrative Aufgaben der Regionskoordination und der Schnittstellenbetreuung anfallen. Es ist die Wahrnehmung von Aufgaben als „Geschäftsstelle“ vorgesehen, um die Konzentration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Regionales auf fachlich-inhaltlich Aufgaben zu forcieren.

Daneben soll dauerhaft eine Position für eine Fachkoordinatorin/einen Fachkoordinator für die regionale Wohnungsbauförderung etabliert werden. Die Schwerpunkte bei der Stelle liegen auf der fachlichen Begleitung der regionalen Schnittstellen der sozialen Wohnraumversorgung durch Konzepte und Strategien sowie der Akquise, der Konzeption und der Umsetzung regionaler Kooperationen (z. B. Wiederbelebung Werkswohnungsbau).

Aus Sicht des Personal- und Organisationsreferates wird den geltend gemachten Stellenmehrbedarfen zugestimmt.

Im Hinblick auf die befristet geforderte Stelle für die administrativen Aufgaben der Regionskoordination (Ziffer 2.2.1 des Vortrags der Referentin) wäre grundsätzlich eine Stellenbemessung erforderlich, da der Bedarf dem Grunde nach anerkannt werden kann, jedoch keine Bemessung vorliegt. Da das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Befristung dieser Position auf drei Jahre ab Besetzung und die Durchführung einer Stellenbemessung zur Evaluation des tatsächlichen Bedarfs vorschlägt, kann dieser Bedarf anerkannt werden.

Hinsichtlich der unbefristet einzurichtenden Position für die Koordination des regionalen Wohnungsbaus (Ziffer 2.2.2 des Vortrags der Referentin), sind die Voraussetzungen gem. Buchstabe D, Ziffer 5.2 der Regelungen zum Vollzug des Haushalts 2016 erfüllt.

Es handelt sich hierbei um eine Position, die von planerisch-konzeptionellen Aufgaben (z. B. Entwicklung eines konzeptionellen Ansatzes zur Wiederbelebung des Baus von Werkswohnungen auf regionaler Ebene) gekennzeichnet ist.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird die Auswirkungen und Effekte der Personalausstattung im Rahmen von Erfahrungsberichten dem Stadtrat darstellen. Gem. Ziffer 2.2.3 des Vortrags und Ziffer 13 des Antrags der Referentin unterliegt dieser Beschluss der Beschlussvollzugskontrolle.

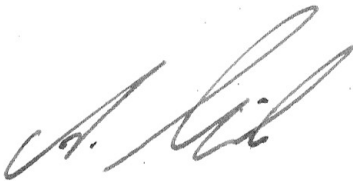
Das Personal- und Organisationsreferat bittet einen Abdruck dieses Erfahrungsberichts an den Stadtrat zu erhalten, damit die Erfolge und Effekte der Personalzuschaltung auch für das Personal- und Organisationsreferat nachvollziehbar sind.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Dr. Dietrich